

## **Monique M. B. Breteler, Prof. Dr. Dr.**

(\*26. Januar 1961)

Direktorin für Populationsbezogene Gesundheitsforschung,  
Deutsches Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen  
(DZNE), Bonn, Deutschland.

Professorin für 'Population Health Sciences', Universität Bonn,  
Deutschland.

### **Ausbildung und Abschlüsse**

- 1993 Promotion. Titel der Doktorarbeit: „Cognitive decline in the elderly. Epidemiologic studies on cognitive function and dementia“. Erasmus Universität, Rotterdam, Niederlande.
- 1987 Ärztin (MD), Universität Nijmegen, Niederlande.
- 1983 Master of Science in Medizin, Universität Nijmegen, Niederlande.

### **Vorherige Akademische Positionen**

- seit 2011 Direktorin für Populationsbezogene Gesundheitsforschung, Deutsches Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen (DZNE), Bonn, und Professorin für 'Population Health Sciences', Universität Bonn.
- 2003-2011 Professorin für Neuroepidemiologie, Erasmus Universität Rotterdam, Rotterdam, Niederlande.
- 2002-2021 Professorin für Epidemiologie (adjunct), Harvard School of Public Health, Boston, MA, USA.
- 2000-2003 'Associate Professor' für Neuroepidemiologie, Institut für Epidemiologie & Biostatistik, Medizinische Fakultät der Erasmus Universität, Rotterdam, Niederlande.
- 1996-2011 Leiterin der Abteilung Neuroepidemiologie, Institut für Epidemiologie & Biostatistik, Medizinische Fakultät der Erasmus Universität, Rotterdam, Niederlande
- 1996-2000 'Assistant Professor', Institut für Epidemiologie & Biostatistik, Medizinische Fakultät der Erasmus Universität, Rotterdam, Niederlande.

### **Auszeichnungen und Preise**

- 2020 Highly Cited Researcher Cross-Field, Clarivate Analytics.
- 2019 Highly Cited Researcher Cross-Field, Clarivate Analytics.
- 2019 Mitglied, Leopoldina Nationale Akademie der Wissenschaften.
- 2018 Highly Cited Researcher Cross-Field, Clarivate Analytics.
- 2015 Mitglied der Königlichen Akademie der Künste und Wissenschaften der Niederlande.
- 2014 Thomson Reuters 'Highly Cited Researcher'.
- 2012 'Bengt Winblad Lifetime Achievement Award' für Alzheimer-Forschung der US-Amerikanischen Alzheimer Gesellschaft.

- 2003 Niederländische Organisation für wissenschaftliche Forschung (NWO), VICI Preis, Erforschung der Ursachen von Demenz.
- 2001 Niederländische Organisation für wissenschaftliche Forschung (NWO). ASPASIA Preis, Epidemiologie neurologischer Erkrankungen.
- 1998-2002 Fellow der Königlichen Niederländischen Akademie der Wissenschaften (KNAW). Vaskuläre Faktoren und Alzheimer-Krankheit.
- 1995 Niederländische Gesellschaft für Öffentliche Gesundheit und Wissenschaft, 'Public Health Award'.

## **Forschungsbereich**

Prof. Breteler erforscht die Ursachen neurodegenerativer und zerebrovaskulärer Erkrankungen, sowie die Grundlagen für gesundes Altern. Im Mittelpunkt ihrer Forschung steht die Veränderung des Gehirns im Verlauf des Lebens. Breteler hat maßgeblich dazu beitragen, Alzheimer als komplexe und vielschichtige Krankheit zu verstehen. Unter anderem hat sie bislang untersucht, wie sich Gefäßerkrankungen, Stoffwechselstörungen, genetische Faktoren, Infektionen und Lebensgewohnheiten auf Entstehung und Verlauf neurodegenerativer Erkrankungen wie Alzheimer auswirken. Viele der Einsichten und Hypothesen, die dieses Forschungsfeld heute prägen, gehen auf ihre Beobachtungen zurück. Seit den frühen 1990er Jahren hat Breteler außerdem die Entwicklung großangelegter Bevölkerungsstudien maßgeblich vorangetrieben, die zur Untersuchung des Gehirns bildgebende Verfahren wie die Magnet-Resonanz-Tomographie einsetzen.